

Herbstwanderung in Wilchingen

Samstag 26. Oktober

Bei dichtem Nebel starteten wir beim Haus des Schreibenden und es ging hoch zur Kirche von Wilchingen. Da nichts war mit Aussicht besichtigten wir die 1676 eingeweihte Wilchinger Bergkirche. Die Kirche ist eine der frühesten Querkirchen der Schweiz. Bemerkenswert ist auch die kunstvoll geschnitzte Holzdecke die frei hängt. Weiter ging es durch den Wald nach Osterfingen, doch auch dieses Dorf zeigte sich grau in grau. Aber nun ging es den Berg hoch und beim Restaurant Rossberg zeigte sich zum ersten Mal zaghafte die Sonne.

Die Gartenwirtschaft wurde gerade eingerichtet und da konnten wir natürlich nicht vorbei gehen. Nach der Kaffeepause ging es weiter zur Burgruine Radegg wo meine Frau schon ein Feuer entfacht hatte.

Lange verweilten wir bei Kaffee und Kuchen, den meine Frau gebracht hatte. Zum Wohle des Vereins kann man auch mal ein Fahrverbot «übersehen.» Wir besichtigten noch die Burgruine die schon im Jahr 1300 zerstört und danach nicht mehr aufgebaut wurde. Nach einer Sage ist bei der Zerstörung der Burg das «junge Kätterli von der Radegg» ums Leben gekommen. Noch heute soll man es in einer mondklaren Nacht auf der Ruine sitzen sehen.

Nun ging es wieder steil bergab und wir kamen ins Wangental, das Tal ist zum grösseren Teil ein Naturschutzgebiet. Seit ein paar Jahren ist ein Biber im See beheimatet. Nicht immer zur Freude der Landwirte staut der fleissige Nager den Bach Seegraben.

Weiter ging es durch die Reben von Osterfingen und die Blätter der Rebstöcke erstrahlten in herbstlicher Pracht. Eigentlich wäre noch die Besichtigung des Wahrzeichens von Osterfingen geplant gewesen. Die 1584 erbaute Trotte wurde vor kurzem umfassend renoviert, aber ein paar Teilnehmer hatten noch Termine am Abend und so wurde das Vorhaben auf ein anderes Mal verschoben. Am Weg lag dagegen das «Winterlislöchli» und so besichtigten wir dieses kurz. Die Höhle diente vor tausenden von Jahren den ersten Wilchingern als Unterkunft. Heute ist es ein beliebter Grillplatz der auch bei Regen genutzt werden kann. So kamen wir wieder an unseren Ausgangspunkt zurück und die letzte Wanderung vom Vereinsjahr 2019 neigte sich dem Ende entgegen.

Bericht: Dominik Betschart



Start in Wilchingen



Im Restaurant Rossberg



Als wir ankamen, brannte schon das Feuer



Beim Besteigen der Ruine ist etwas Vorsicht geboten



Die Ruine Radegg



Blick von Oben



Die Reben von Osterfingen